

Pressemitteilung:

Karnevalszug 2012 in Lindlar und

der VVV war dabei!

„Nicht anfassen, die ist kitschig!!“ mahnte der aufmerksame Wagenengel lachend einen begeisterten Zuschauer am Zugweg. Der streckte seine Hand nach der jubelnd die Arme hochreisenden Figur am Wagenheck aus, die ihrem „echten“ Pendant aufs Haar glich.

Jungfrau Franzi, im „richtigen“ Leben Vorstandsmitglied des rührigen Vereins, zierte beidseitig und in Lebensgröße den aufwendig gestalteten VVV-Mottowagen.

Bei eisigen Temperaturen hatten die Vorstandsmitglieder tagelang am (Um)Bau des Zugwagens gewerkelt. Immer wieder mussten sie Folien und Farbdosen und ihre erstarrten Hände vor den kleinen Gasstrahler halten. Dennoch: Es machte Spaß, das Vorhaben mehr und mehr wachsen zu sehen.

Und heute, nach vielen Jahren der „Zoch-Abstinenz“, freuten sich die – inzwischen allerdings um einiges „reifer“ gewordenen – VVVler riesig darüber, mal wieder dabei zu sein.

Am Sonntag-Nachmittag, kurz vor drei Uhr, war's dann soweit: Endlich zog der Traktor an, und los ging's! Der VVV war direkt vor dem als letztem fahrenden Dreigestirns-Wagen platziert. So hatte man sich eben in Geduld üben müssen, bis man „dran“ war. Aber – wer hätte das zu hoffen gewagt? : die Sonne strahlte (!) und mit ihr die Wagenbesatzung, die dem Motto entsprechend als Hühner kostümierter VVVler! Dieses Motto war am Vorderwagen zu lesen:

SCHON MANCHES SCHÖNE
WAR DABEI, DOCH DIES
IST UNSER SCHÖNSTES EI !



Ein überlebensgroß aufgemaltes Huhn (als Symbol für den VVV) hatte dieses Ei mit dem ganz besonderen Inhalt ausgebrütet, der Dreigestirns-Jungfrau eben. Drum prangte auf jedem der Huhn-Kostüme auch die unumstößliche Aussage: **Wir sind Jungfrau!**

Und so warfen sie nun mit strahlenden Gesichtern und aus vollen Händen, was der mit verschiedenstem Wurfmaterial hoch beladene Wagen hergab. Es ist immer wieder ein tolles Erlebnis, in die strahlenden Gesichter der Scharen von schunkelnden und „Kamelle!!“ rufenden Zugbesucher – und insbesondere in die leuchtenden Augen der erwartungsfrohen Kinder – zu sehen.

Schnell, zu schnell war alles vorbei. Es hätte ruhig noch einige Zeit so weitergehen können.